

## Schick bleibt VfB-Trainer, Swen Bulut assistiert

**FUSSBALL** Duo führt VfB Marburg bis Saisonende

**MARBURG** Fußball-Gruppenligist VfB Marburg hat seine Planungen für die zwölf noch anstehenden Rückrundenspiele weitgehend abgeschlossen. Thomas Schick wird als Sportlicher Leiter und Trainer in Doppelfunktion das Team bis Saisonende betreuen.

Vor sechs Wochen hatte Trainer-A-Lizenz-Inhaber Schick nach dem Rücktritt des bisherigen Coachs Peter Starostzik, der die Schimmelreiter zurück in die Gruppenliga geführt hatte, bereits interimweise die Übungsleitung übernommen. Ihm zur Seite stehen wird ab Januar der neu verpflichtete Swen Bulut, der jüngere Bruder des VfB-Gießen-Trainers Daniyel Bulut. Swen Bulut ist 26 Jahre alt, in Besitz der DFB-B-Lizenz und sammelte in den vergangenen Jahren im Nachwuchsbereich der TSG Wieseck reichlich Erfahrung. Bulut wird in Marburg analog seiner Wiesecker Zeit viele junge Spieler treffen.

**Drei Neue: Neumann, Marankoz und Grzyb**

Marburgs Kader, der durch einige Langzeitverletzte in den letzten Spielen äußerst zusammengeschumpft war, wurde um drei Neuzugänge erweitert. Mit dem 31-jährigen André Neumann, Ahmet Marankoz (28) sowie Benedikt Grzyb (21) sollen zwei erfahrene Akteure und ein Youngster den Konkurrenzkampf innerhalb des blutjungen Teams der „Schimmelreiter“ noch einmal an-

stacheln. Marankoz wechselt von Gruppenligist Eintracht Wetzlar zum VfB und war einst im Dress des FSV Fernwald Hessenliga-Torschützenkönig. Der torgefährliche Angreifer sammelte zudem in Stadallendorf, Ederbergland sowie Hadamar bereits Hessenligaerfahrung und dürfte den Offensivbereich des VfB weiter verstärken.

Neumann ist ein flexibel einsetzbarer Spieler, der in jungen Jahren bereits die Schuhe für das damalige Hessenligateam der Marburger schnürte. Bis zum Sommer 2015 gehörte André Neumann dem damaligen Gruppenligisten FSV Buchenau an, ehe ihn eine Sperre außer Gefecht setzte. Für den Defensivbereich konnte man sich die Dienste von Benedikt Grzyb sichern. Grzyb stößt vom derzeitigen Frankfurter Gruppenligisten SC Gronau zum VfB.

Von den Langzeitverletzten sind Dominik Zeller und Thomas Halbrucker wieder einsatzbereit. Ob Daniel Beck, Bujar Ternava, Simeon Schmidt sowie Yannik Weber zum Trainingsstart wieder voll belastbar sind, ist derzeit noch nicht sicher.

Weiterhin wird man auf VfB-Seite perspektivisch auf die Dienste der hochtalentierten U19-Spieler Marvin Limbacher, Perry Oforie sowie Marcel Schmitt setzen, die bereits sehr erfolgreich Seniorenerfahrung sammeln konnten. Den VfB verlassen wird indes Thomas Aquino, der im bisherigen Saisonverlauf an der Gisselberger Straße kaum zum Zug kam und zum TSV Röddenau wechselte. (ma)



In der Vorrunde sorgen die sogenannten „Kleinen“ aus den Kreisligen in der Biedenköpfer Lahntalschulsporthalle für viel Lokalkolorit, wie hier im Vorjahr Mikail Centinkaya im Trikot des SV Eckelshausen und im Clinch mit Christoph Schäfer (links) und Marco Scheffel von der SV Oberes Banfetal. Als Preis winken Sonntagsspiele gegen die „Großen“. (Foto: Bernshausen)

## FV Wallau setzt Rekordmarken

**HALLENFUSSBALL** 17 Teams und 1800 Euro Prämie beim Christian-Balzer-Pokal am 2./3. Januar

Von Rainer Maaß

**BIEDENKOPF** Der FV Wallau setzt erneut zu Jahresbeginn Rekordmarken! Die Grün-Weißen bitten am Samstag, 2. Januar (ab 10 Uhr) und am Sonntag, 3. Januar (ab 11 Uhr), zur vierten Auflage des „Christian-Balzer-Pokal“ in die Sporthalle der Biedenköpfer Lahntalschule.

Am größten Hinterländer Hallenfußballturnier für Seniorenmannschaften beteiligen sich insgesamt sage und schreibe 17 Mannschaften von der B-Liga bis zur Hessenliga. Dotiert ist die Veranstaltung mit einem Rekordpreisgeld in Höhe von 1800 Euro.

Wenn mancher heimische Sportfreund am Neujahrstag noch mit den Nachwirkungen der Silvesternacht beschäftigt ist, steht für die Wallauer Fußballfamilie be-

reits der Aufbau für das Spektakel an. „Insgesamt haben wir bis zu 100 Mitglieder und Freunde im Einsatz“, berichtet der FV-Vorsitzende Sebastian Spies stolz. Besonders das Rahmenprogramm mit einer Mischung aus Sport und Showelementen hatte es den bis zu 1000 Besuchern in der rundum begehbaren Halle stets angetan.

**Rundumversorgung mit Jazztanz, Lichtshow, Livebilder im Foyer der Lahntalschulsporthalle und Interviews**

Die vierte Auflage des Turniers wartet unter anderem mit Einlagespielen der jüngsten Wallauer Kicker, mit Auftritten der Jazztanzgruppe des FV Wallau, mit einer großen Lichtshow sowie mit einer attraktiven Verlosung auf. Alle Spiele werden an beiden Tagen live über Video via Großbildschirm im Foyer gezeigt. Wer sich um Verpfle-

gung bemüht, der verpasst also nichts. Im Internet wird unter „www.hallenturnierfvwallau.de“ aktuell über Torschützen und Spielstände informiert. Interviews über das Hallenmikrofon mit den Protagonisten runden das Unterhaltungsprogramm ab. „Der Modus bleibt unverändert. Wir spielen am Samstag eine Qualifikationsrunde mit einer Fülle an Lokalkolorit, bei der sich die sogenannten „Kleinen“ für die Endrundenspiele am Sonntag qualifizieren können. In der Endrunde warten dann einige der stärksten Klubs, die in Mittelhessen Fußball spielen“, erklärt Spies.

In der Vorrundengruppe A messen sich am Samstag ab 10 Uhr Gruppenliga-Spitzenreiter TSV Bicken, Kreisoberliga-Titelanwärter Türk Gücü Breidenbach, die A-Liga-Vertreter VfB Wetter II und SV Eckelshausen sowie die B-Ligisten SG Kombach/Wolfgruben und SV Oberes Banfetal. Gruppe B

geht ab 14 Uhr mit den Kreisoberligateams SG Rennerteihausen/Battenfeld, SG Münden/Goddelsheim und FV Wallau, den A-Ligisten SG Verbachtal und TuSpo Breidenstein sowie mit B-Liga-Vertreter VfL Biedenköpfer II an den Start. Die beiden besten Teams jeder Vorrundengruppe sowie der beste der beiden Dritten ziehen in die Endrunde ein.

**Der Hessenligist Eintracht Stadallendorf ist erstmals seit Jahren wieder auf dem Hallenparkett zu sehen**

Diese fünf qualifizierten Mannschaften werden nach Ende der Vorrundenpartien gegen 18 Uhr den gesetzten Teams für die sonntägliche Finalrunde (ab 11 Uhr) zugelost. Gesetzt sind am Finaltag bereits in Staffel C der VfL Biedenköpfer I, FC Ederbergland und der FV Breidenbach. Gesetzte Teams in

Staffel C sind der VfB Wetter II und der erstmals seit Jahren wieder an einem Hallenturnier teilnehmende Hessenligist TSV Eintracht Stadallendorf.

Um das Wohl angeschlagener oder ermüdeten Kicker kümmert sich ein vom FV Wallau gestellter Physiotherapeut, dessen Dienste die Aktiven unentgeltlich nutzen können. „Die Schiedsrichter sind angehalten, das Grätschen unter dem Hallendach entsprechend zu sanktionieren. Wir spielen ohne Bande und wollen damit sauberen Kombinationsfußball von Hallenspezialisten ermöglichen“, verrät Spies. Referees sind am Finaltag der Schröcker Hessenliga-Spielleiter Marcus Rolbetzki, der Biedenköpfer Verbandsligaschiedsrichter Fabian Bierau sowie der Breidenbacher Routinier Lars Braun. Titelverteidiger ist der FC Ederbergland, der im Vorjahresfinale den FV Breidenbach mit 4:2 bezwang.



Thomas Schick gibt beim VfB Marburg als Sportlicher Leiter die Richtung vor und steht bis Saisonende auch weiterhin die Trainerbank. (Foto: Weis)

## Biedenköpfer trifft auf VfB Marburg, FV Wehrda und FC Waldtal

**HALLENFUSSBALL** VfL geht bei der offenen Marburger Stadtmeisterschaft mit junger Truppe in die Zwischenrunde

**MARBURG** Die für die offene Marburger Hallenfußball-Stadtmeisterschaft gemeldete Mannschaft des VfL Biedenköpfer bekommt es am Samstag in der Zwischenrunde mit Ausrichter 1. FC Waldtal, Mitfavorit VfB Marburg und dem FV Wehrda zu tun.

Die Biedenköpfer Kicker sind am Wochenende im Hallen-Großeinsatz, denn eine Mannschaft des VfL mit dem Siegel „II“ wird am 2. Januar auch beim Hallenturnier des FV Wallau (siehe Artikel oben) auflaufen, während die „Erste“ des Gruppenligisten beim Christian-Balzer-Pokal in der Lahntalschule für die Endrunde am Sonntag gesetzt ist. „Die, die am Sonntag spielen, spielen am Samstag nicht“, betont der VfL-Vorsitzende Karsten Plitt. Zur Terminüberschneidung kommt es, weil Michael Römer, Trainer der Bieden-

köpfer B-Liga-Truppe aus Cappel, mit seinen Jungs gerne beim traditionsreichen Turnier in der Großsporthalle am Georg-Gaßmann-Stadion antreten wollte. „Voraussetzung war aber, dass wir

### Ergebnisse

■ **Vorrunde, Gruppe E:** Hatzbach - Michelbach I 2:3, Schröck - Lahnfels 4:2, Michelbach I - Mombberg 3:2, Lahnfels - Hatzbach 2:1, Mombberg - Schröck 1:6, Michelbach - Lahnfels 6:2, Mombberg - Hatzbach 4:3, Schröck - Michelbach 3:1, Lahnfels - Mombberg 6:1, Hatzbach - Schröck 1:7; **Tabelle:** 1. FSV Schröck 20:5 Tore/12 Punkte, 2. TSV Michelbach 13:9/9, 3. SG Lahnfels 12:12/6, 4. SV Mombberg 8:18/3, 5. SVV Hatzbach 7:16/0.

■ **Vorrunde Gruppe F:** Cölbe - Wehrda 2:1, Moischt - Borts/Ronhausen 0:3, Elnhausen - Michelbach II 3:1, Cölbe - Moischt 8:1, Wehrda - Elnhausen 5:1, Borts/Ronhausen - Michelbach II 0:4, Elnhausen - Cölbe 4:1, Wehrda - Borts/Ronhausen 5:1, Michelbach II - Moischt 9:2, Cölbe - Borts/Ronhausen 3:3, Michelbach II - Wehrda 3:4, Moischt - Elnhausen 0:5, Michelbach II - Cölbe 1:6, Wehrda - Moischt 9:0, Borts/Ronhausen - Elnhausen 14:12/9, 4. FSV Borts/Ronhausen 12:13/7, 5. TSV Michelbach II 18:15/6, 6. TSV Moischt 3:34/0.

dem FV Wallau am Samstag nicht absagen“, so Plitt. Die junge Mannschaft, verstärkt durch die Gruppenliga-Akteure Florian Ferchland und Serdal Ergin, schlug sich am Sonntag in der Vorrunde dann weit besser als erwartet. Beinahe hätte es gar zum Gruppensieg gereicht, doch letztlich setzte sich Vorjahresfinalist SV Bauerbach nach 0:2-Rückstand im entscheidenden Spiel noch 3:2 gegen die Hinterländer durch, die aber als Zweitplatzierte das Zwischenrundenticket lösten. Ein irres Spiel lieferte der VfL am Sonntag gegen den 1. FC Waldtal ab, als man mit nur zwei Feldspielern zunächst in Führung ging und in Unterzahl schließlich ein wertvolles Remis verteidigte. Das Team des gastgebenden B-Ligisten qualifizierte sich als einer der besten Gruppendritten und ist am Samstag erneut Gegner des VfL. Favorit der Zwischenrunden-Staffel B ist am Samstag aber zweifelsohne der VfB Marburg. Der

Gruppenliga-Vierte hatte am zweiten Weihnachtsfeiertag seine Vorrundengruppe mit der makellosen Bilanz von fünf Siegen dominiert, offenbarte dabei Torhunger (28 Treffer), demonstrierte mit 13 Gegentoren aber auch eine gewisse Sorglosigkeit bei der Abwehrarbeit. Biedenköpfer dritter Widersacher ist der FV Wehrda. Der Marburger A-Ligist steckte am Dienstag zum Vorrundenabschluss eine 1:2-Niederlage gegen Kreisoberligavertreter FV Cölbe weg und marschierte noch mit vier Siegen und weiteren 23 Treffern auf Platz eins der Gruppe F.

**In der Endrunde sind acht Plätze frei**

Gespielt wird am Samstag in vier Viererstaffeln, wobei die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe sich für die Endrunde am Sonntag qualifizieren. „Waldtal kennen wir ja schon und auch gegen Wehrda könnten wir vielleicht für ei-

ne kleine Überraschung sorgen“, spekuliert Karsten Plitt insgeheim darauf, dass die VfL-Kicker auch am Sonntag einen Doppelseinsatz fahren „müssen“. In Marburg werden voraussichtlich erneut Ferchland und Ergin sowie der aus Cappel stammende Daniel Sima mitwirken.

Noch sind in Marburg alle Favoriten im Rennen. Titelverteidiger SF/BG Marburg hatte sich zum Vorrundenauftakt als Gruppensieger vor dem Überraschungsteam Kurdischer FC Gießen durchgesetzt und stellt mit dem Buchenauer Clemens Haberzettl und Jonas Herberg (je elf Tore) die bis dato erfolgreichsten Goalgetter des Turniers. Die Blau-Gelben müssen sich unter anderem mit dem FSV Schröck messen. Der einzige weitere Verbandsligist im Feld hatte am Montag die Vorrundengruppe E mit vier Siegen dominiert.

■ **Zwischenrunde** am Samstag, 2. Januar - **Gruppe A:** FSV Schröck, SF/BG Marburg I, FV



Serdal Ergin (r.) war in der Vorrunde einer der Biedenköpfer Trümpfe und wird wohl auch am Samstag in Marburg auflaufen. (Foto: Jens Kauer)

Cölbe, BSF Richtsberg (ab 14.30 Uhr); **Gruppe B:** VfB Marburg, FV Wehrda, VfL Biedenköpfer II, 1. FC Waldtal (ab 15 Uhr); **Gruppe C:** FSG Südkreis, FSG Homburg/

Ober-Ofleiden, TSV Michelbach, FSV Cappel (ab 17.45 Uhr); **Gruppe D:** SV Bauerbach, Kurdischer FC Gießen, VfL Dreihausen, SF/BG Marburg II (ab 18 Uhr). (jpk)